

# LUMIÈRE MÉLIÈS

Kino und mehr Kino am Wall

Film- und Kino-Initiative e.V.  
Geismarlandstraße 19 · 37083 Göttingen  
gefördert durch die Stadt Göttingen

Mai 2024

**LARS EIDINGER** **CORINNA HARFOUCH**  
**LILITH STANGENBERG**

**RONALD ZEHRFELD**

**ROBERT GWISDEK**

**SASKIA ROSENDAHL**

**ANNA BEDERKE**

**NICO HOLONICS**

UND  
**HANS-UWE BAUER**  
ALS MEIN VATER

9 x NOMINIERT FÜR DEN  
DEUTSCHEN FILMPREIS

# STREBEN

 **Silberner Bär**  
**74** Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Bestes Drehbuch

**EIN MATTHIAS  
GLASNER FILM**

## Sterben

In **STERBEN** geht es um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies, Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies, Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“ und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können. Toms Schwester Ellen beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian. Die beiden verbindet die Liebe zum Alkohol, denn nichts befreit mehr als ein trockener Martini. Aber alles im Leben hat seinen Preis.

**STERBEN** ist ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön. Bei der Berlinale erhielt er einen Silbernen Bären für das beste Drehbuch und geht mit neun(!) Nominierungen ins Rennen um den Deutschen Filmpreis.

„Es ist ein Experiment: Ist es möglich, einen Film als eine Annäherung an sich selbst zu machen, gegen alle dramaturgischen Regeln? Einen Film, der kein 'Produkt', kein 'Content' sein will? Einen Film, der sich selbst nicht kennt, der aus reiner Atmosphäre besteht, der im Ungefähren verharrt? Der nichts beweisen, nicht mal behaupten möchte ... Jetzt ist er fertig. Und der Zuschauer hat die Möglichkeit, für eine Weile an dieser Strömung teilzuhaben. Eine Lebenserfahrung zu machen. Vielleicht sogar ein paar Freunde fürs Leben kennenzulernen. Mehr geht nicht.“ (Matthias Glasner)



D 2024, 180 Min., FSK 16  
Regie: Matthias Glasner  
Mit: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Anna Bederke, Ronald Zehrfeld, Robert Gwisdek

Donnerstag 9.5. bis Mittwoch 15.5.  
Termine im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

## Morgen ist auch noch ein Tag

Rom, Mitte der 1940er Jahre, befreit vom Faschismus, unterdrückt vom Patriarchat. Eine Zeit, deren Rückständigkeit nach Schwarz-Weiß-Bildern verlangt. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe unter der Herrschaft ihres gewalttätigen Mannes fügt und obendrein die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten als Krankenschwester, Wäscherin oder in einer Schirmmacherei aufbessert, um die Familie in ihrer Kellerwohnung irgendwie über Wasser zu halten. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der Delia den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und auf ein besseres Leben zu hoffen, nicht nur für sich selbst ...

Autorin, Regisseurin und Hauptdarstellerin: Paola Cortellesi gehört seit Mitte der 1990er Jahre zu den dynamischsten und vielseitigsten Künstlerinnen Italiens. Mit **MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG** gibt sie ihr bewegendes Regiedebüt, das vom Leben ihrer eigenen Großmutter und Urgroßmutter inspiriert ist. Eine warmherzige Komödie, die überrascht sowie zum Nachdenken anregt und der es gelingt, beim Publikum ein Gefühl der Identifikation und Zugehörigkeit zu wecken – ein absoluter Ausnahmefilm! Der Sensationserfolg aus Italien lockte fast 6 Millionen Besucher:innen in die dortigen Kinos, überholte selbst „Barbie“ und „Oppenheimer“ und wurde so zum erfolgreichsten Film des Jahres 2023.

„In bewusster Anlehnung an die großen Filme des Neorealismus, zwischen Drama und Komödie wechselnd, breitet Cortellesi ihr Sittengemälde jener Zeit aus und führt es zu einem grandiosen, anrührenden Finale, welches die Zuschauer packt und sie letztlich beschwingt aus dem Kino entlässt.“  
(Neue Zürcher Zeitung)



I 2024, 118 Min.  
OmU und DF, FSK 12

Regie: Paola Cortellesi  
Mit: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli, Giorgio Colangeli, Vinicio Marchioni, Francesco Centorame

Donnerstag 9.5. bis Mittwoch 22.5.  
Termine und Fassungen  
im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

## Immaculate

Die fromme Novizin Schwester Cecilia verlässt ihre Heimat in den USA. In einem abgelegenen Kloster inmitten der malerischen Landschaft Italiens legt sie ihr Gelübde ab. Es ist ein Haus, in dem alte, kranke und demente Nonnen gepflegt werden. Noch tut sich Cecilia mit der Sprache schwer, aber ein paar Schwestern sprechen Englisch, und Pater Tedeschi heißt sie herzlich willkommen. Doch der Schein trügt: Schon bald entwickelt sich ihr Aufenthalt zu einem Albtraum, als ihr klar wird, dass das Gotteshaus ein düsteres Geheimnis und unaussprechliche Schrecken birgt.

„Übernatürliches gibt es nicht, aber das mindert den Schrecken dessen nicht, was Schwester Cecilia über sich ergehen lassen muss. Der in Italien gedrehte Film ist sehr atmosphärisch und vermengt gekonnt die Mechanismen des Horrors und des Dramas zu einer Melange, die IMMACULATE zur kleinen Perle werden lässt.“ (programm kino.de)



USA/I 2024, 89 Min.  
OmU, FSK 18

Regie: Michael Mohan

Mit: Sydney Sweeney, Simona Tabasco, Álvaro Morte

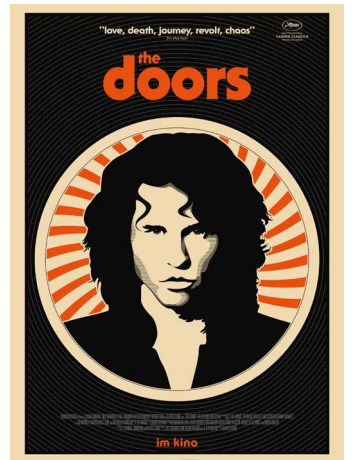
Freitag 3.5. um 22.30 Uhr  
Samstag 4.5. um 22.30 Uhr

LUMIÈRE

## The Doors

Für die einen ein Gott, für die anderen die Ausgeburt des Teufels: Jim Morrison, der legendäre Frontmann von The Doors, liebt den rauschhaften Tanz am Rande des Abgrunds. Sein Leben ist eine explosive Mischung aus Leidenschaft, Wut, Selbsterstörung und Todessehnsucht. Als er mit nur 27 Jahren stirbt, hat Jim Morrison mit dem einzigartigen Sound der Doors bereits eine ganze Generation geprägt und ein unsterbliches musikalisches Erbe hinterlassen.

Oliver Stone beleuchtet in seinem Biopic den Werdegang von Doors-Frontmann Jim Morrison, der sich als Ikone der 1960er Jahre ins kollektive Gedächtnis eingebrannt hat und kongenial von Val Kilmer verkörpert wird. Die beiden Doors-Musiker Robby Krieger und John Densmore wirkten als Berater am Film mit und verhalfen so insbesondere den Konzerten zu einer seltenen Authentizität.



USA 1991, 140 Min.  
OmU, FSK 16

Regie: Oliver Stone

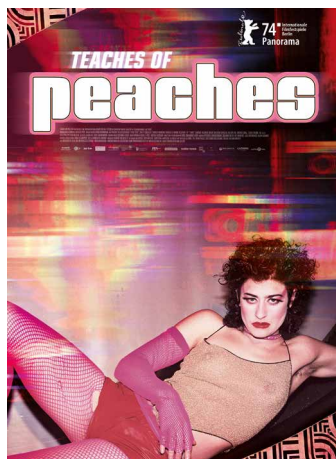
Mit: Val Kilmer, Kyle MacLachlan, Kevin Dillon, Frank Whaley, Meg Ryan, Michael Madsen

Freitag 10.5. um 22.30 Uhr  
Samstag 11.5. um 22.30 Uhr

LUMIÈRE

## Teaches of Peaches

Peaches ist eine der spannendsten Künstlerinnen der letzten 20 Jahre. Rebellin, Feministin, Sängerin, Performerin, Künstlerin, Produzentin, Kuratorin, Rockstar. Die Kanadierin überschreitet Grenzen und lässt sich nicht auf ein Genre reduzieren. Anhand von exklusivem privatem Archivmaterial und spektakulären Aufnahmen der aktuellen „The Teaches of Peaches Anniversary Tour“ zeigt der Film ihren Weg zur international gefeierten Künstlerin. Von der Ideenfindung für die Bühnenshow über die intensiven Proben bis hin zu den fesselnden Live-Shows gewährt er einen intimen Blick hinter die Kulissen der Tour. Ihre furchtlose Originalität stellt soziale Normen infrage, zerschmettert Stereotype und patriarchale Machtstrukturen. Mit bissigem Humor und scharfsinnigem Verstand setzt sie sich für LGBTQIA+ Rechte ein, rückt Fragen nach Gender- und sexueller Identität in den Fokus und hinterlässt dabei einen bleibenden Eindruck in der Popkultur.



D 2024, 102 Min., OmU, FSK 16

Regie: Philipp Fussenegger & Judy Landkammer

Mit: Peaches, Black Cracker, Leslie Feist, Chilly Gonzales, Shirley Manson, Charlie Le Mindu

Freitag 17.5. um 22.30 Uhr  
Samstag 18.5. um 22.30 Uhr  
außerdem außerhalb der Nachtschicht  
Montag 20.5. um 20 Uhr  
Mittwoch 22.5. um 20 Uhr

LUMIÈRE

## 60 Jahre T-Keller

JUBILÄUMSKONZERT VOM 24.-25.05

MIT: DEUTSCHE LAICHEN, OIDORNO, INFANT SANCHOS, LATURB, SCHREIBBLOCKADE, SCREAMING BATHTUBS

Weitere Veranstaltungen folgen!

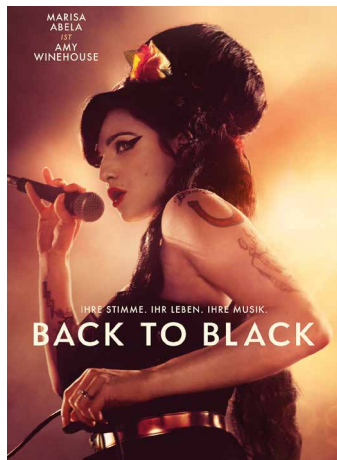
aktuelle Infos gibt es unter [www.tkeller.org](http://www.tkeller.org)



T-Keller // Geismar Landstraße 19

## Back to Black

Amy Winehouse wächst in einer liebevollen, aber dysfunktionalen, jüdischen Familie im Londoner Viertel Southgate auf. Zu Beginn der 2000er Jahre pendelt die 18-jährige zwischen der Wohnung ihrer mit gesundheitlichen Problemen kämpfenden Mutter Janis und der ihres Vaters, des Taxifahrers Mitch, hin und her. Großmutter Cynthia ist ihre engste Vertraute und zugleich ihr Vorbild in Stil- und Kleidungsfragen. Musikalische Inspiration findet die talentierte Sängerin und Songschreiberin in klassischem Jazz und modernem Pop. Schon bald bespielt sie die Club-Bühnen von Camden und begeistert mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma das Publikum. Schnell werden Musikfans und Talent-Scouts auf sie aufmerksam, und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pophimmel beginnt. Doch der Ruhm hat seinen Preis ... Allen Bedenken im Vorfeld zum Trotz: Marisa Abela stellt die unvergessene Ausnahmekünstlerin Amy Winehouse in diesem mitreißenden Biopic ausgesprochen überzeugend dar.



GB 2023, 122 Min.  
OmU, FSK 12

Regie: Sam Taylor-Johnson  
Mit: Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville

Donnerstag 2.5. bis Dienstag 7.5.  
Termine im Timetable auf Seite 6/7

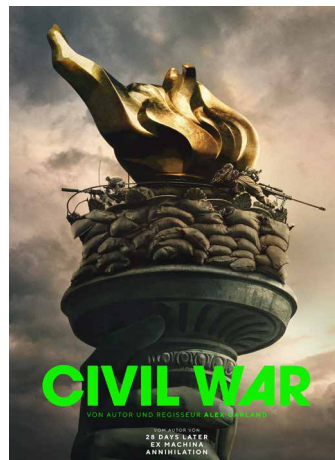
LUMIÈRE



## Civil War

Ein paar Jahre in der Zukunft: Die Vereinigten Staaten von Amerika sind mittlerweile alles, nur schon längst nicht mehr vereinigt. Es herrscht ein zweiter Bürgerkrieg. Demokratie und Verfassung scheinen längst vergangene Träume zu sein, Regierungstruppen greifen Zivilisten an, Journalisten werden im Kapitol erschossen. Der Präsident hat seine mittlerweile dritte Amtszeit angetreten und führt Krieg gegen Texas und Kalifornien. Damit nicht auch noch die Wahrheit im Krieg fällt, machen ein paar Journalist:innen weiterhin gewissenhaft ihren Job und erstatten unter größter Lebensgefahr Bericht aus den Krisenherden. Sie werden Zeugen von unvorstellbaren Entwicklungen, die ein gänzlich unvorbereitetes Land in Schutt und Asche zu legen drohen ...

Alex Garland („28 Tage später“, „Ex Machina“) zeigt die düstere Zukunftsversion der bis aufs Mark zerrütteten USA in intensiven Bildern und mit hochkarätigem Ensemble (u.a. Kirsten Dunst und Jesse Plemons).



USA/GB 2024, 109 Min.  
OmU und DF, FSK 16

Regie: Alex Garland  
Mit: Kirsten Dunst, Wagner Moura, Cailee Spaeny, Jesse Plemons

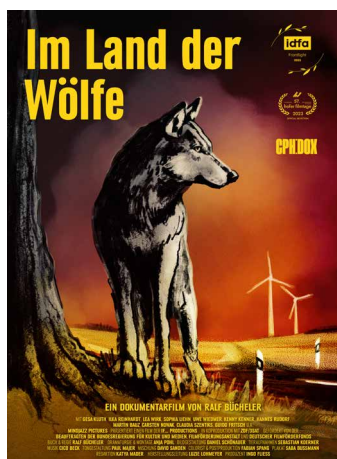
Donnerstag 2.5. bis Mittwoch 8.5.  
Termine und Fassungen  
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

## Im Land der Wölfe

100 Jahre nach ihrer Ausrottung kehren die Wölfe nach Deutschland zurück, in ein Industrieland voller Menschen. Sie kommen wieder, weil wir sie lassen. Das haben wir demokratisch entschieden. Ihre Rückkehr ist Ausdruck des Wandels in unserem Umgang mit der Natur. Wir sind bereit, die Herrschaft über die Erde wieder zu teilen, auch weil wir einsehen: Als Alleinherrscher gehen wir unter.

IM LAND DER WÖLFE erzählt vom Leben unserer neuen Nachbarn. Viele Menschen haben eine tiefsetzende Angst vor ihnen: Forscher:innen, Schäfer:innen, Rissgutachter:innen, Politiker:innen, Naturschützer:innen und viele andere agieren in einem Klima, das kennzeichnend ist für unsere Gegenwart: Polarisierend und polemisch wird über Wölfe debattiert. Dabei sind sie bloß Mitbewohner, keine Menschenfresser. Eine Kinoerzählung aus einer Welt, über die Viele eine starke Meinung haben, aber die Wenige wirklich kennen: Die Welt der Wölfe in Deutschland.



D 2023, 102 Min., FSK 12

Regie: Ralf Bücheler  
Mit: Gesa Kluth, Ilka Reinhardt, Kenny Kenner, Martin Bauz, Hannes Rudolf, Konstantin Schanze

Montag 6.5. bis Dienstag 14.5.  
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

## FilmJoker

Neben unseren fortlaufenden Reihen „Künstler:innen-Porträt“ und „Nachtschicht“ gibt es seit Jahresbeginn eine weitere Neuerung: den „FilmJoker“, für den wir monatlich eine Woche lang eine Vorstellung pro Tag reservieren – im Mai wird das von **Donnerstag 16.5. bis Mittwoch 22.5.** sein.

Das gibt uns die Möglichkeit, kurzfristig auf die Wünsche unseres Publikums zu reagieren. So können wir die Spielzeit besonders gut besuchter Filme direkt verlängern, anstatt sie erst ein oder zwei Monate später zu wiederholen. Oder wir können bundesweit erfolgreiche Filme kurzfristig ins Programm nehmen. Oder, oder, oder...

An diesen Zeichen erkennt Ihr die für den „FilmJoker“ reservierten Vorstellungstermine in unserem Timetable in der Mitte des Heftes.



Welcher Film das sein wird, könnt Ihr rechtzeitig vorher über Aushänge in unseren Kinos, sowie auf unserer Webseite [www.lumiere-melies.de](http://www.lumiere-melies.de) erfahren, z.B. durch Scannen des QR-Codes.

Viel Spaß im Kino.  
Ihr/Euer Lumière-Méliès-Team

LUMIÈRE

## Ich Capitano

Seydou und Moussa leben im Senegal und teilen einen Traum: Die beiden Teenager wollen in Europa leben und als Musiker berühmt werden. Ihr Wunsch samt Aussicht auf ein besseres Leben ist so groß, dass sie eines Tages alle Warnungen in den Wind schlagen und sich voller Abenteuerlust auf den Weg nach Italien machen. Doch ihre Reise wird nicht der Roadtrip, den sie sich vorgestellt haben. Der Weg durch die Wüste, die libyschen Gefängnisse und auch die Überquerung des Meeres stellen sich als lebensgefährlich heraus. Die beiden Freunde müssen nicht nur für ihren Traum kämpfen, sondern auch um ihr Überleben ...

„Weniger Flüchtlingsdrama im herkömmlichen Sinne, sondern ein atmosphärisch starker, sehr unterhaltsamer Abenteuerfilm von beinahe episch homerischen Ausmaßen mit zwei sehr sympathischen Hauptdarstellern, die sich mit jugendlicher Naivität auf die Reise nach Europa machen und in eine lebensgefährliche Odyssee geraten.“ (filmstarts.de)



I 2023, 124 Min., OmU, FSK 16

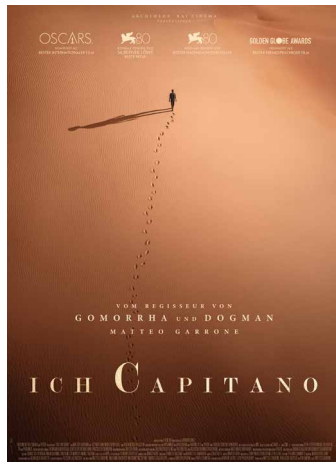
Regie: Matteo Garrone

Mit: Seydou Sarr, Moustapha Fall

Freitag 17.5. bis Sonntag 26.5.

Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE



## Robot Dreams

HUND lebt in Manhattan und ist es leid, allein zu sein. Bis er sich Robot ins Haus bestellt und in dem Roboter einen echten Freund findet. Gemeinsam erkunden sie die Stadt im Rhythmus der 80er Jahre und werden unzertrennlich. Doch nach einem gemeinsamen Badeausflug an den Strand von Coney Island kann ROBO nicht mehr aufstehen und HUND muss ihn zurücklassen. Am nächsten Tag schließen die öffentlichen Strände. Werden sie sich je wiedersehen?

Freundschaft braucht keine Worte: in seinem ersten Animationsfilm adaptiert der preisgekrönte spanische Regisseur Pablo Berger die herausragende Graphic Novel der Autorin Sara Varon. Mit klaren Linien und visuellem Punch liefert Berger ganz ohne Dialoge, dafür mit Ohrwurm-Garantie, eine herzergreifende Geschichte über Freundschaft, ihre Bedeutung und Zerbrechlichkeit. Und einen filmischen Liebesbrief an den „Big Apple“ New York. Schon jetzt einer der schönsten Filme des Jahres.



SP/F 2023, 102 Min.

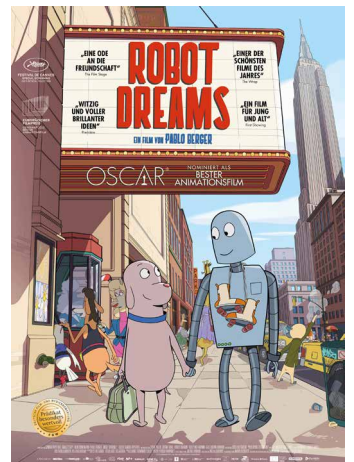
ohne Dialoge, FSK: o.A.

Regie: Pablo Berger

Donnerstag 23.5. bis Dienstag 28.5.

Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE



## Preview mit Regisseur und Produzentin

### Alle die Du bist

Als Nadine den Anruf bekommt, dass ihr Mann sich bei der Arbeit wegen einer Panikattacke verschanzt hat, kann nur sie die Situation auflösen. Durch ihren besonderen Blick auf die unterschiedlichen Facetten von Pauls Persönlichkeit kann sie besonders gut auf ihn eingehen. Doch in ihre Liebe mischen sich nach all den Jahren plötzlich Zweifel, während Paul die Familie mit zwei Kindern durch seine Beständigkeit und warmherzigen Humor fest zusammenhält.

Regisseur Michael Fetter Nathansky erzählt vor der Kulisse des Strukturwandels im Ruhrgebiet von einer Frau, die sich noch einmal neu in ihren Mann verlieben möchte, trotz aller Zweifel, alltäglichen Anstrengungen und Angst vor Jobverlust im Bergbau. Dem Film gelingt ein magischer und zugleich realistischer Blick auf die Liebe, aber auch auf Solidarität und Lebensgefühl des Arbeitermilieus. Zwei großartige Hauptdarsteller sowie ein besonderes Gespür für Zwischentöne zeichnen den außergewöhnlichen Liebesfilm aus.

Preview in Anwesenheit von Regisseur Michael Fetter Nathansky und Produzentin Virginia Martin.

D 2024, 108 Min., FSK 12

Regie: Michael Fetter Nathansky

Mit: Aenne Schwarz, Carlo Ljubek,

Naila Schubert, Youness Aabbaz,

Sara Fazilat

Mittwoch 29.5. um 20.15 Uhr

LUMIÈRE



LUMIÈRE

3. Juni bis 14. Juni

23. Cinéfête

Das französische  
Schulfilmfestival

2023 bis 2024

TÉNOR

ALLONS ENFANTS

CHIEN POURRI, LA VIE À PARIS!

LA BRIGADE

ERNEST ET CÉLESTINE :  
LE VOYAGE EN CHARABIE

NEHEH SUPERSTAR

LES TÊTES GIVRÉES

Alle Filme in  
Originalfassung  
mit deutschen  
Untertiteln

Die Kassen sind in beiden Kinos immer eine halbe Stunde vor und nach Vorstellungsbeginn geöffnet.  
Die Karten können im Voraus gekauft werden.

## Donnerstag 2. Mai

**Lumière** 17.30 **Back to Black** 122 Min. *OmU*  
20.00 **Civil War** *OmU* 109 Min.

**Méliès** 17.15 **Anatomie eines Falls** 150 Min. *OmU*  
20.15 **Andrea lässt sich scheiden** 94 Min.

## Freitag 3. Mai

**Lumière** 17.30 **Back to Black** *OmU*  
20.00 **Civil War** *OmU*  
22.30 **Immaculate** 89 Min. *OmU*

**Méliès** 17.15 **Anatomie eines Falls**  
20.15 **Andrea lässt sich scheiden**

## Samstag 4. Mai

**Lumière** 15.00 **Ella und der schwarze Jaguar**  
17.30 **Civil War**  
20.00 **Back to Black** *OmU*  
22.30 **Immaculate** *OmU*

**Méliès** 17.15 **Anatomie eines Falls**  
20.15 **Andrea lässt sich scheiden**

## Sonntag 5. Mai

**Lumière** 15.00 **Ella und der schwarze Jaguar**

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
19.30 **Anatomie eines Falls**

## Montag 6. Mai

**Lumière** 17.30 **Back to Black** *OmU*  
20.00 **Im Land der Wölfe** 102 Min.

**Méliès** 17.15 **Anatomie eines Falls**  
20.15 **Andrea lässt sich scheiden**

## Dienstag 7. Mai

**Lumière** 17.30 **Civil War**  
20.00 **Back to Black** *OmU*

**Méliès** 17.15 **Anatomie eines Falls** *OmU*  
20.15 **Andrea lässt sich scheiden**

## Mittwoch 8. Mai

**Lumière** 17.30 **Im Land der Wölfe**  
20.00 **Civil War** *OmU*

**Méliès** 17.15 **Anatomie eines Falls**  
20.15 **Andrea lässt sich scheiden**



Ich Capitano



Andrea lässt sich scheiden

## Donnerstag 9. Mai

**Lumière** 19.00 **Sterben** 180 Min.

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag** 118 Min. *OmU*

## Freitag 10. Mai

**Lumière** 17.30 **Im Land der Wölfe**  
20.00 **Impro-Show**  
22.30 **The Doors** 140 Min. *OmU*

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag**

## Samstag 11. Mai

**Lumière** 15.00 **Ella und der schwarze Jaguar**  
19.00 **Sterben**  
22.30 **The Doors** *OmU*

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag**

## Sonntag 12. Mai

**Lumière** 15.00 **Ella und der schwarze Jaguar**  
19.00 **Sterben**

**Méliès** 17.30 **Morgen ist auch noch ein Tag**  
20.00 **Andrea lässt sich scheiden**

## Montag 13. Mai

**Lumière** 19.00 **Sterben**

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag**

## Dienstag 14. Mai

**Lumière** 17.15 **Im Land der Wölfe**  
19.30 **Salgueiro Maia** 115 Min. *OenglU*  
Mit Einführung

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
19.30 **So glücklich war ich noch nie** 88 Min.  
Mit Filmgespräch

## Mittwoch 15. Mai

**Lumière** 19.00 **Sterben**

**Méliès** 17.30 **Andrea lässt sich scheiden**  
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag** *OmU*

## Donnerstag 16. Mai

**Lumière** ?? **FILM JOKER**  
19.30 **The Illusion of Abundance** 60 Min. *OmU*  
Mit Filmgespräch

**Méliès** 17.30 **Morgen ist auch noch ein Tag**  
20.00 **Zwischen uns das Leben** 115 Min. *OmU*

## Freitag 17. Mai

**Lumière** ?? **FILM JOKER**  
20.00 **Ich Capitano** 124 Min. *OmU*  
22.30 **Teaches of Peaches** 102 Min. *OmU*

**Méliès** 19.30 *Filmpremiere: Wer war Kafka?* 51 Min.  
Mit Filmgespräch

## Samstag 18. Mai

**Lumière** 15.00 **Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**  
17.30 **Ich Capitano** *OmU*  
?? **FILM JOKER**  
22.30 **Teaches of Peaches** *OmU*

**Méliès** 17.30 **Morgen ist auch noch ein Tag**  
20.00 **Zwischen uns das Leben**

## Sonntag 19. Mai

**Lumière** 15.00 **Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**  
?? **FILM JOKER**

**Méliès** 17.30 **Zwischen uns das Leben**  
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag**

## Montag 20. Mai

**Lumière** ?? **FILM JOKER**  
20.00 **Teaches of Peaches** *OmU*

**Méliès** 17.30 **Morgen ist auch noch ein Tag**  
20.00 **Zwischen uns das Leben**

## Dienstag 21. Mai

**Lumière** ?? **FILM JOKER**  
19.30 **Der Rhein fließt ins Mittelmeer** 95 Min.  
Mit Filmgespräch

**Méliès** 17.30 **Morgen ist auch noch ein Tag** *OmU*  
20.00 **Zwischen uns das Leben**

## Mittwoch 22. Mai

**Lumière** ?? **FILM JOKER**  
20.00 **Teaches of Peaches** *OmU*

**Méliès** 17.30 **Morgen ist auch noch ein Tag**  
20.00 **Zwischen uns das Leben**



## Donnerstag 23. Mai

**Lumière** 17.30 **Robot Dreams** 102 Min.  
20.00 **Ich Capitano** *OmU*

**Méliès** 17.30 **Der Kolibri** 126 Min.  
20.00 **Von Vätern und Müttern** 97 Min. *OmU*

## Freitag 24. Mai

**Lumière** 60 Jahre T-Keller - keine Vorstellungen

**Méliès** 17.30 **Von Vätern und Müttern**  
20.00 **Der Kolibri**

## Samstag 25. Mai

**Lumière** 60 Jahre T-Keller - keine Vorstellungen

**Méliès** 17.30 **Von Vätern und Müttern**  
20.00 **Der Kolibri**

## Sonntag 26. Mai

**Lumière** 17.30 **Ich Capitano** *OmU*  
20.00 **Robot Dreams**

**Méliès** 17.30 **Der Kolibri**  
20.00 **Von Vätern und Müttern**

## Montag 27. Mai

**Lumière** 17.30 **Robot Dreams**  
19.30 **Finite - The Climate of Change** 100 Min. *OmU*  
Mit Filmgespräch

**Méliès** 17.30 **Der Kolibri**  
20.00 **Von Vätern und Müttern**

## Dienstag 28. Mai

**Lumière** 17.30 **Robot Dreams**  
19.30 **Das leere Grab** 97 Min. *OmU*  
Mit Filmgespräch

**Méliès** 17.30 **Von Vätern und Müttern**  
20.00 **Der Kolibri** *OmU*

## Mittwoch 29. Mai

**Lumière** 18.00 **Das leere Grab** *OmU*  
20.15 *Preview: Alle die Du bist* 108 Min.  
Mit Filmgespräch

**Méliès** 17.30 **Von Vätern und Müttern**  
20.00 **Der Kolibri**

## Kartenvorverkauf für LUMIÈRE und MÉLIÈS

Die Kinokassen sind im LUMIÈRE und im MÉLIÈS immer eine halbe Stunde vor Beginn und nach Beginn der Vorstellungen geöffnet. Wenn das Programmheft erschienen ist, können die Karten für den ganzen Monat im Voraus gekauft werden. Es gibt in beiden Kinos auch Karten für das jeweils andere Kino. Auf unserer Webseite [www.lumiere-melies.de](http://www.lumiere-melies.de) kann man die Karten auch online kaufen. Online-Tickets kosten einen Euro mehr.

### Eintrittspreise:

Normalpreis: 9 €  
Ermäßigter Preis: 8 € (Studierende, Auszubildende, Erwerbslose)  
Mit Sozialcard 4 €  
Kinderkino: Kinder 4 €, Erwachsene 6 €

Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.



Immer Freitags und Samstags im Méliès

## Kurzfilm des Monats

In diesem Monat zeigen wir:

### Asmahan la Diva

Das Leben von Asmahan, der Diva und Drusenprinzessin war kurz, aber was für ein Leben! Heiraten, Ruhm, Spionage, Liebhaber, Alkohol, Poker, Selbstmorde, Morde, Skandale ...

Diese orientalische Marilyn hat das goldene Zeitalter der ägyptischen Musikkomödien geprägt. Noch heute erklingt ihre Stimme überall im Nahen Osten, und ihr mysteriöser Tod in den Fluten des Nils nährt noch immer die wildesten Gerüchte ...



Frankreich 2019, 6 Min.  
OmU, FSK: k.A.  
Regie: Chloé Mazlo  
Freitags und Samstags im Méliès

**MÉLIÈS**

## Anatomie eines Falls

Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird trotz Mangel an Beweisen zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaft Beziehung im Detail sezient.

Beim Festival von Cannes wurde Justine Triet – als dritte Frau in der Geschichte des Festivals – für ANATOMIE EINES FALLS mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Im Ringen um die Frage, was wirklich geschah, entspinnt Triet auf raffinierte Weise ein packendes Beziehungsdrama, das die Widersprüche im Privaten der harten Realität des Justizsystems gegenüberstellt. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel in einer äußerst komplexen Rolle und wurde in Cannes von der deutschen und internationalen Presse gefeiert.

**Ausgezeichnet mit dem Oscar für das Beste Originaldrehbuch.**



F 2023, 150 Min.  
OmU und DE, FSK 12

Regie: Justine Triet  
Mit: Sandra Hüller, Swann Arlaud

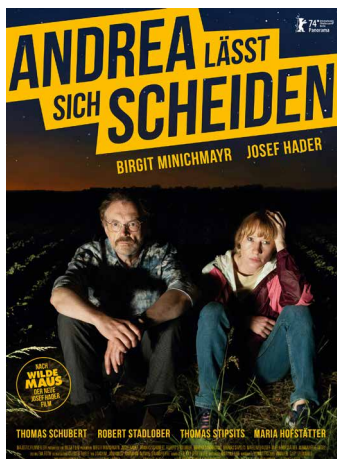
**Donnerstag 2.5. bis Mittwoch 8.5.**  
Termine und Fassungen  
im Timetable auf Seite 6/7

**MÉLIÈS**

## Andrea lässt sich scheiden

„Was feiert man eigentlich am Geburtstag?“ – „Dass du nicht gestorben bist in diesem Jahr.“ Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

„Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!“ (programmokino.de)



Ö 2024, 94 Min., FSK 6  
Regie: Josef Hader  
Mit: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Robert Stadlober, Thomas Schubert

**Donnerstag 2.5. bis Mittwoch 15.5.**  
Termine im Timetable auf Seite 6/7

**MÉLIÈS**

## Zwischen uns das Leben

Mathieu, ein bekannter Pariser Schauspieler, kämpft mit einer Midlife-Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er an die bretonische Westküste Frankreichs. Ganz in der Nähe lebt auch Klavierlehrerin Alice mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter. Vor 15 Jahren, lange noch bevor Mathieu berühmt wurde, waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen ...

Ein zutiefst romantisches Drama: melancholisch, leicht, tiefgründig – und dankenswerterweise keine Schmonzette. Der preisgekrönte französische Autoren-Filmemacher Stéphane Brizé schafft eine sensible Momentaufnahme zweier in der Mitte des Lebens stehender Menschen, ganz in der Tradition von Richard Linklaters erfolgreicher „Before“-Trilogie oder Celine Songs berührender Beziehungsstudie „Past Lives“.

„Brizés wundervolle Reflektion über verpasste Chancen und wiederentdeckte Gefühle ist tief romantisch und bewegend.“ (Variety)



F 2023, 115 Min.  
OmU und DE, FSK 12

Regie: Stéphane Brizé  
Mit: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Andoura

**Donnerstag 16.5. bis Mittwoch 22.5.**  
Termine und Fassungen  
im Timetable auf Seite 6/7

**MÉLIÈS**



## Der Kolibri

Dies ist die Geschichte von Marco Carrera, genannt „der Kolibri“. Anfang der 1970er Jahre trifft er als Jugendlicher während eines Urlaubs am Meer zum ersten Mal auf Luisa Lattes. Die beiden werden nie ein Paar, doch erlöschen wird ihre Liebe nie wieder. Der sanftmütige Marco heiratet später, lebt mit seiner Frau und einer Tochter in Rom. Fatale Zufälle und Verluste prägen sein bewegtes Leben – und er muss lernen, mit Unerwartetem und großen Veränderungen umzugehen.

Auf raffinierte Weise erzählt DER KOLIBRI vom Schicksal eines sensiblen Mannes, von familiärem Unglück, der Kraft von Erinnerungen und von einer großen, unverbrüchlichen Liebe. Gekonnt pendelt der Film zwischen verschiedenen Zeitebenen, beginnend in den 1970er Jahren bis in die nahe Gegenwart. Die italienische Regisseurin Francesca Archibugi verfilmte den gleichnamigen, prämierten Roman von Sandro Veronesi als unkonventionelle, entwaffnende und zutiefst berührende Familiengeschichte.



I/F 2022, 126 Min.  
OmU und DF, FSK 12

Regie: Francesca Archibugi  
Mit: Pierfrancesco Favino, Nanni Moretti, Bérénice Bejo, Kasia Smutniak

Donnerstag 23.5. bis Mittwoch 29.5.  
Termine und Fassungen  
im Timetable auf Seite 6/7

**MÉLIÈS**

## Von Vätern und Müttern

Nachdem ihre Tochter die Schule gewechselt hat, müssen Piv und Ulrik direkt an der berühmten jährlichen Klassenfahrt mit Kindern und Eltern teilnehmen, bei der sie um einen Platz in der Elterngruppe der neuen Klasse kämpfen. Sie werden mit einer festgefahrenen Machtstruktur und dominanten Rädelsführern konfrontiert. Es gilt, alle Hürden zu überwinden, um in der Elterngemeinschaft anerkannt zu werden – aber was sind sie bereit, für ihr Kind zu tun?

Paprika Steen („Das Fest“, „Idioten“) zeichnet ein witzig-intelligentes Porträt der heutigen Elterngeneration und schildert amüsant Kämpfe zwischen Eltern, Lehrer:innen und Rektor:innen.

Eine wunderbar satirische Komödie.



DK 2022, 97 Min.  
OmU und DF, FSK 12

Regie: Paprika Steen  
Mit: Amanda Collin, Nikolaj Lie Kaas, Lisa Lovén Kongsli, Martin Greis-Rosenthal

Donnerstag 23.5. bis Mittwoch 29.5.  
Termine und Fassungen  
im Timetable auf Seite 6/7

**MÉLIÈS**



**KAZ**  
Raum für Deine Ideen

AUSSTELLUNGEN  
BILDUNG  
GESTALTUNG  
GESANG  
KUNST  
AKROBATIK  
DIVERSITÄT  
KULTURTICKET  
PROJEKTE  
KINDERKURSE  
JUGENDKURSE  
TÖPFERN  
DIGITALE WORKSHOPS  
EVENTS  
BEWEGUNG  
TANZEN  
MUSIK

[www.kaz-goettingen.de](http://www.kaz-goettingen.de)

**GLEICH NEBEN DEM MÉLIÈS!**

## Impro-Show: Das Göttinger Krimi-Kammerspiel

### Wer war es?

Während einer scheinbar idyllischen Familienfeier geschieht ein Mord. Bei der Aufklärung werden Beziehungen und deren Abgründe beleuchtet. Es geht um Liebe und Hass, um Macht und Gier, um Schuld und Sühne – großes Theater eben. Das Publikum kann bestimmen, den Ermittlungen folgen und obendrein noch mitraten.



Wegen des großen Erfolgs beim 18. Impro-Festival erneut im Programm: Die Comedy-Company in Zusammenspiel mit Improsant.

Freitag 10.5. um 20 Uhr  
Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro



Kartenvorverkauf online über unsere Webseite und an den Kinokassen, sowie vor der Veranstaltung an der Abendkasse.

Nicht vergessen: Hol' Dir Deinen Newsletter auf [www.improshow.de](http://www.improshow.de).

LUMIÈRE

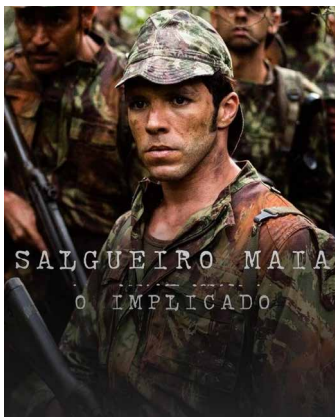
## In Kooperation mit dem Seminar für Romanische Philologie der Uni Göttingen: 50 Jahre Nelkenrevolution in Portugal

### Salgueiro Maia – O Implicado

Am 25. April 1974 vollzieht sich in Portugal die Nelkenrevolution, bei der die über 40-jährige Salazar-Diktatur gestürzt wird – ein Ereignis, das ganz Europa bewegt. Im Zentrum der Revolution steht die portugiesische Armee, die den Krieg in den afrikanischen Kolonien satt hat. Der Film SALGUEIRO MAIA rückt den titelgebenden Hauptmann in den Fokus, der auf ruhige, aber überzeugende Art und Weise seine Kameraden zur Revolution bewegt. Ein spannendes Historiendrama, das die politische Situation 1974 überzeugend einfängt und auch die persönliche Geschichte Salgueiro Maias eindrucksvoll beleuchtet.

Die Filmvorführung findet in Kooperation mit dem Seminar für Romanische Philologie im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Nelkenrevolution statt. Sie wird von einer Vortragsreihe zur Revolution ergänzt.

Der Eintritt ist frei, vor dem Film gibt es eine Einführung.



Portugal 2022, 115 Min., FSK: k.A.  
Portugiesische OF mit engl. UT

Regie: Sérgio Gracino  
Mit: Tomás Alves, Frederico Barata, Filipa Areosa

Dienstag 14.5. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

## In Kooperation mit dem Lou Andreas-Salomé Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Göttingen e.V.

### Psychoanalyse trifft Film

Diese neue Filmreihe wird im Mai fortgesetzt. Nach einer kurzen Einführung schauen wir gemeinsam den Film, dem ein Kommentar von einem/ Psychoanalytiker:in folgt. Das Publikum ist eingeladen, sich in einem engagierten Gespräch die Wirkungen und den Sinn des Films miteinander zu erschließen, ausgehend von der eigenen Intuition. Diesmal:

### So glücklich war ich noch nie

„Können Sie sich nicht vorstellen, dass es eine andere Welt gibt, die viel schöner ist? Man ist doch nie gleich. Man ist doch ständig jemand anderes“, resümiert der unfreiwillige Hochstapler Frank Knöpfel gegenüber der Prostituierten Tanja, in die er sich auf Umwegen verliebt hat. Die charmante Tragikomödie führt uns an ein vertrautes Erleben heran, das mindestens aus Tagträumereien allzu bekannt ist: Wir könnten so-und-so sein! - aber wir können nicht, ernüchert die Realitätsprüfung. Der Film überspannt hierbei Fragen danach, wer wir vor- und füreinander sind, und strapaziert diese dramaturgisch in der Rolle des Hochstaplers Knöpfel: Wie viel Wahrheit, wie viel Täuschung braucht und trägt das Zwischenmenschliche? Wo sind Grenzen im Spiel mit verschiedenen Masken? Und, nicht zuletzt, wie verstehen wir, psychoanalytisch, die pathologischen Lösungen des Hochstaplers Frank Knöpfel?

Vorgestellt von Heidi Möller.



D 2009, 88 Min., FSK 12

Regie: Alexander Adolph  
Mit: Devid Striesow, Naja Uhl, Elisabeth Trissenaar, Jörg Schüttauf

Dienstag 14.5. um 19.30 Uhr

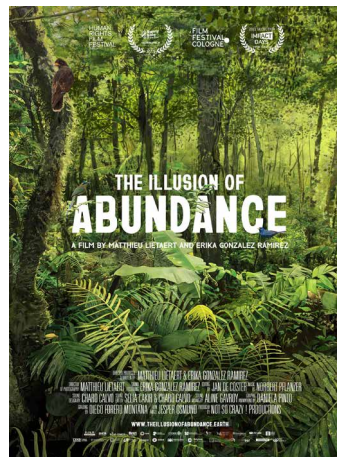
MÉLIÈS

## In Kooperation mit dem EPIZ Göttingen

### The Illusion of Abundance

Máxima, Berta und Carolina sind Aktivistinnen in drei Ländern Südamerikas. Was sie verbindet, ist die Verteidigung ihrer Heimat gegen die Ausbeutung von transnationalen Konzernen. Máxima ist eine Bäuerin in Peru, die durch Gewalt und Bedrohungen von ihrem Land vertrieben werden soll, für die Vergrößerung einer Goldmine. Bertha ist die Tochter von einer ermordeten Umweltaktivistin und setzt den Kampf, um den Schutz des heiligen Flusses Gualcarque in Honduras fort. Carolina setzt sich für Gerechtigkeit von Flutopfern ein, ausgelöst durch die Vernachlässigung von Dämmen eines Unternehmens. Der Film zeigt, dass Widerstand gegen die Unterdrückung möglich ist, aber auch Trauer und Verluste mit sich bringt. Er zeigt den Preis unseres Wohlstands, den andere Menschen jeden Tag zahlen müssen.

Nach der Vorführung plant das EPIZ Göttingen eine Diskussion mit der Referentin Rhina Colunge-Peters von „Bildung trifft Entwicklung (BtE) Bildungsstelle Nord“.



Belgien 2021, 60 Min.  
OmU, FSK: k.A.

Regie: Matthieu Lietaert  
& Erika Gonzalez Ramirez

Donnerstag 16.5. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

In Kooperation mit ARTE, dem Netzwerk der Literaturhäuser und dem Literarischen Zentrum Göttingen

## Wer war Kafka?

ARTE-Filmpremiere  
mit anschließendem Gespräch



Franz Kafka, dessen Erzählungen und Romane größtenteils posthum und gegen seinen Willen veröffentlicht wurden, hat Weltliteratur geschrieben. Dieser Film von Regisseur Pavel Šimák wirft anlässlich seines 100. Todestags einen neuen Blick auf Werk und Mensch und nimmt den hartnäckigen Kafkakult um den angeblich lebensfremden, introvertierten und humorlosen Schriftsteller genauer unter die Lupe. Mit reichem, teils unveröffentlichtem Archivmaterial, Zitaten und Kafka-Expert:innen wird dieser Film ein in die Welt des Franz Kafka: ein Versicherungsangestellter im Prag des beginnenden 20. Jahrhunderts, der Zeit seines Lebens um seine künstlerische Freiheit als Schriftsteller rang und dessen unverwechselbarer Schreibstil sowie seine um Identität und Selbstentfremdung des Individuums kreisenden universellen Themen uns bis heute in seinen Bann ziehen.

Mit einer Einführung in den Film und anschließendem Gespräch: Der Kafka-Biograf Reiner Stach und der Kafka-Forscher Florian Welling über den Menschen und das Phänomen Kafka. Der Eintritt ist frei!

D 2024, 51 Min., FSK: k.A.  
Regie: Pavel Šimák  
Freitag 17.5. um 19.30 Uhr



MÉLIÈS

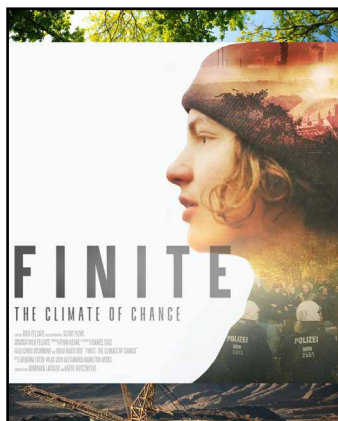
In Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Göttingen

## FINITE – The Climate of Change

Die Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Göttingen feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. In der Jubiläumswoche können wir ein besonderes Ereignis ankündigen: ein Science Cinema mit dem preisgekrönten Film FINITE – THE CLIMATE OF CHANGE. Mit fesselnden Bildern und informativen Interviews zeigt der Dokumentarfilm die Auswirkungen des Klimawandels und die Notwendigkeit, jetzt zu handeln: Im Hambacher Forst nahe Köln steht eine engagierte Gruppe junger Aktivist:innen zwischen Kettensägen und uralten Bäumen. Im Pont Valley in Nordostengland leben Julia, June und ihre Gemeinschaft nur 300 Meter von einer geplanten Kohlenmine entfernt. Mit authentischen, persönlichen Geschichten, die über drei Jahre hinweg in der Klimabewegung dokumentiert wurden, will dieser Film die Augen öffnen für das, was auch heute immer noch passiert, und regt zum Nachdenken und zur Mobilisierung an.

Im Anschluss laden wir zu einer moderierten offenen Diskussion zum Thema ein. Seien Sie dabei, wenn wir nicht nur unsere Vergangenheit feiern, sondern auch einen Blick in die Zukunft werfen und gemeinsam daran arbeiten, eine nachhaltige Welt zu schaffen.

GB 2022, 100 Min., OmU, FSK: k.A.  
Regie: Rich Felgate  
Montag 27.5. um 19.30 Uhr



LUMIÈRE

In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

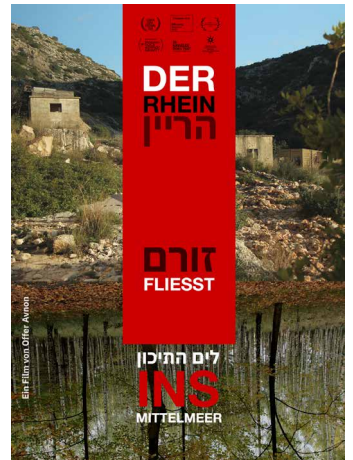
## Der Rhein fließt ins Mittelmeer

Zehn Jahre hat der israelische Filmemacher Offer Avnon in Deutschland gelebt. Sein Aufenthalt in dem Land, für das er als Sohn eines Holocaust-Überlebenden widersprüchliche Gefühle hegt, hat ihn zu einem sehr persönlichen Dokumentarfilm motiviert. Darin lässt er Deutsche, Juden und Polen über ihr Leben erzählen und ihre Sichtweise auf den Zweiten Weltkrieg, den Holocaust und die Nachkriegszeit darlegen. In Israel reflektiert er auch über das schwierige Zusammenleben von israelischen Juden und Arabern. Das Resultat ist eine komplexe Montage von Bildern dieser Jahre: Gespräche, Landschaften und Gegenstände, gesucht und gefunden in Deutschland, Polen und Israel.

„Der Rhein fließt ins Mittelmeer betreibt die Sisyphusarbeit einer Verortung zwischen Philo- und Antisemiten, Bemühen und Gleichgültigen, Erinnern und Ausblenden. Kein Bild, kein Satz, der nicht mannigfaltige Assoziationen auslöst. Der Teufel steckt im Detail – dafür öffnet dieser Film die Augen.“

(Christoph Terhechte, Dok Leipzig)  
Es gibt die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Regisseur, Offer Avnon.

Israel 2021, 95 Min., teilweise OmU  
FSK: k.A., sehenswert ab 14  
Regie: Offer Avnon  
Dienstag 21.5. um 19.30 Uhr



LUMIÈRE

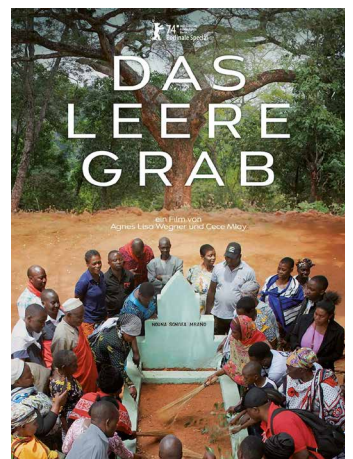
In Kooperation mit Stadtlabor – Wege zur kolonialkritischen Stadt e.V.

## Das leere Grab

DAS LEERE GRAB folgt zwei Familien auf der Suche nach ihren Vorfahren: John Mbano und seine Frau Cesilia begeben sich auf die Spuren Johns Urgroßvaters, der vor über 100 Jahren von der deutschen Kolonialarmee getötet wurde. Sein Schädel wurde zu rassistischen „Forschungszwecken“ nach Deutschland gebracht. Auch Felix und Ernest Kaaya kämpfen für die Rückführung der Gebeine ihres Vorfahren und begeben sich dafür in die Metropole Dar es Salaam. In dem Film erzählt das deutsch-tansanische Regieduo Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay von Spuren und Traumata, die die deutsche Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Communities hinterließ – sowie der Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen.

In einem anschließenden Gespräch werden wir mit dem Historiker und Provenienzforscher Dr. Holger Stoecker einen Blick auf Göttingen und hier liegende menschliche Überreste werfen. Herr Stoecker arbeitet im Projekt „Sensible Provenienzen. Menschliche Überreste aus kolonialen Kontexten in den Sammlungen der Universität Göttingen“.

Tansania/D 2024, 97 Min., FSK: k.A.  
OF (Kiswahili, dt., engl.) mit dt. UT  
Regie: Agnes Lisa Wegner & Cece Mlay  
Dienstag 28.5. um 19.30 Uhr



LUMIÈRE

# KinderKino

FÜR KLEINE LEUTE UND SOLCHE, DIE ES WERDEN VOLL EN



Samstag 4.5., Sonntag 5.5., Samstag 11.5., Sonntag 12.5., jeweils um 15 Uhr

## Ella und der schwarze Jaguar

Frankreich 2023, 99 Min., FSK 6, Regie: Gilles de Maistre, mit: Lumi Pollack, Paul Greene

Ella ist keine gewöhnliche Teenagerin: Ihre Kindheit hat sie im Dschungel des Amazonas verbracht, und ihre beste Freundin ist Hope – ein schwarzer Jaguar, den sie als verwaistes Jungtier aufgezogen hat. Nun lebt sie mit ihrem Vater in New York, und ihr größter Traum ist es, an den Amazonas zurückzukehren. Als sie erfährt, dass Wilderer im Amazonas Jagd auf seltene Tiere machen und Hope in Gefahr ist, hält Ella es nicht mehr aus: Sie geht auf ein Abenteuer, das ihr Leben für immer verändern wird ...

Empfohlen für Leute ab 8



Samstag 18.5. und Sonntag 19.5., jeweils um 15 Uhr

## Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

D 2024, 94 Min., FSK 6, Regie: Winfried Oelsner, mit: Lucas Herzog, Klara Nölle, Uschi Glas, Thomas Thieme, Günther Maria Halmer, Nina Petri

In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und Kilian von Tisch 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig. In der neuen Klasse wird er gemobbt und zu allem Überfluss schließt ihn Sportlehrer Ströhle aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert Ströhle zu einem Duell heraus: Max und die alten Knacker gegen die Schulmannschaft. Wie soll das gut gehen? Dann beginnt es in der alten Ritterburg auch noch zu spuken. Wird es Max und der Wilden 7 gelingen, das Fußballspiel für sich zu entscheiden und den Fall um die mysteriöse Geister-Oma zu lösen?

Empfohlen für Leute ab 8

Kino-Eintritt für die kleinen Leute 4 Euro und für die großen Leute 6 Euro



11. Mai | 15.00 Uhr | Sheddachhalle  
MUSIKALISCHE PLAYMOBIL-PERFORMANCE

### Konzert für die ganze Familie

Das Ensemble NeoBarock bringt Auszüge der Oper **Les Indes Galantes** mit, deren Handlung Michael Sommer mit **Playmobil-Figuren** nachgestellt und in ein Video übersetzt hat. In vier Geschichten folgt das junge wie alte Publikum den Irrungen und Wirrungen der Liebe rund um die Welt – und begegnet dabei starken Prinzessinnen, schwer verliebten Kämpfern und treuen Seelen.

Internationale  
Händel Festspiele  
Göttingen

9.-20. Mai 2024  
KALEIDOSKOP

Mehr Informationen  
und Tickets  
auf [www.hndl.de](http://www.hndl.de)

  haendelfest



